

Produkt 8263 B  
 Änderungsdatum 14/05/2018  
 Überarbeitung 1



## Sicherheitsdatenblatt (SDS)

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikator

**Produktname** 8263 B  
**Synonyme, Handelsnamen** Keine Informationen verfügbar.

#### 1.2 Relevante Identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, Von Denen Abgeraten Wird

**Relevante Identifizierte Verwendungen** Keine Informationen verfügbar.  
**Verwendungen, Von Denen Abgeraten Wird** Es wurde keine Verwendung ermittelt, von der abgeraten wird.

#### 1.3 Einzelheiten Zum Lieferanten, Der Das Sicherheitsdatenblatt Bereitstellt

**Lieferant** Renishaw plc  
 Brooms Road  
 Stone Business Park  
 Stone, Staffordshire  
 ST15 0SH  
 Großbritannien  
 +44 (0) 1785 285000 (während der britischen Bürozeiten von 09:00 bis 17:00 UTC).  
 msds@renishaw.com

**Gesächspartner**

#### 1.4 Notrufnummer

**Notrufnummer** 112 oder lokale Notrufnummer.

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung (EC 1272/2008)**  
 Physikalische und Chemische Gefahren Nicht klassifiziert  
 Menschliche Gesundheit Acute Tox 4 - H332, Skin Irrit.2 - H315, Eye Irrit.2A - H319, Resp. Sens 1 - H334, Skin. Sens 1 - H317, Carc. 2 - H351, STOT SE 3 - H335, STOT RE 2 - H373  
 Umwelt Nicht klassifiziert

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Enthält** 4,4'-Diphenylmethandiisocyanat  
 Diphenylmethandiisocyanat Variante

**Gekennzeichnet im Einklang Mit (EG) No. 1272/2008**



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise** H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.  
 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
 H373 Kann die Organe (respiratorisch) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition : Inhalation.

**Sicherheitshinweise**

**Vorbeugung**

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
 P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P284 Atemschutz tragen.

**Reaktion**

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

**Lagerung**

P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**EUH Angaben**

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.1 Stoffe**

Nicht anwendbar.

**3.2 Gemische**

Name	Produktidentifikator	Reg. EU 1272/2008	%
4,4'-Diphenylmethandiisocyanat	CAS-No.: 101-68-8 EC No.: 202-966-0	Skin Irrit.2 - H315, Skin. Sens 1 - H317, Eye Irrit.2A - H319, Acute Tox 4 - H332, Resp. Sens 1 - H334, STOT SE 3 - H335, Carc. 2 - H351, STOT RE 2 - H373	30-60%
Diphenylmethandiisocyanat Variante	CAS-No.: 9048-57-1 EC No.:	Skin Irrit.2 - H315, Eye Irrit.2A - H319, Resp. Sens 1 - H334, Skin. Sens 1 - H317, Carc. 2 - H351, STOT SE 3 - H335, STOT RE 2 - H373	30-60%

Der Volltext Aller Gefahrenhinweise ist in Bereich 16 Angezeigt.

**Kommentare zur Zusammensetzung** Die gezeigten Daten entsprechen den neuesten EG-Richtlinien.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Information**

Leisten Sie Erste Hilfe und sorgen Sie für Ruhe, Wärme und frische Luft. Als Faustregel gilt, im Zweifelsfall oder wenn die Symptome anhalten, immer einen Arzt aufzusuchen. Konsultieren Sie bei jedem Fall von Verbrennungen und Augenverletzungen, egal wie geringfügig sie auch erscheinen mögen, einen Arzt. Das Erste-Hilfe-Personal muss sich seines eigenen Risikos bei der Rettung bewusst sein.

**Einatmen**

Wenn dieses Produkt eingeatmet wird und Symptome auftreten, bringen Sie die betroffene Person sofort an die frische Luft. Falls nötig, Atemwege freimachen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten und Arzt aufsuchen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben.

**einnahme**

Bei Verschlucken dieses Produktes sofort einen Arzt aufsuchen! Mund sofort ausspülen und für frische Luft sorgen. Bei Erbrechen Kopf gesenkt halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lunge gelangt und nicht verschluckt wird.

Atemwege freihalten. Für frische Luft, Wärme und Ruhe sorgen, vorzugsweise in einer bequemen, aufrechten Sitzposition. Erbrechen nur nach Anweisung von medizinischem Personal und nur wenn der Betroffene bei Bewusstsein ist herbeiführen. Geben Sie einer bewusstlosen Person nie etwas durch den Mund.

**Hautberührung**

Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Umgehend Arzt konsultieren, falls die Symptome nach dem Abspülen andauern.

<b>Augenberührung</b>	Reiben Sie nicht die Augen. Vermeiden Sie es, das nicht betroffene Auge zu kontaminieren. Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen und dabei gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, wenn leicht möglich. Sofort einen Arzt rufen.
-----------------------	--

#### **4.2 Wichtigste Akute und Verzögert Auftretende Symptome und Wirkungen**

<b>Allgemeine Information</b>	Die Schwere der beschriebenen Symptome kann unterschiedlich sein und hängt von der Konzentration und Dauer der Exposition ab. Zu den Symptomen einer Exposition zählen: Augen-, Nasen- und Halsreizungen, Sensibilisierung der Atemwege, Husten, Sekretbildung in der Lunge, Brustschmerzen, Atemnot und Asthma. Steht unter Verdacht, krebserregend zu sein.
<b>Einatmen</b>	Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen zu Schädigungen der Atemwege führen. Kann beim Einatmen Allergie, Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen. Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Sollte eine allergische Atemwegsreaktion auftreten, sofort einen Arzt aufsuchen.
<b>einnahme</b>	Kann zu Reizungen im Verdauungstrakt, Schmerzen oder Erbrechen führen.
<b>Hautberührung</b>	Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
<b>Augenberührung</b>	Verursacht schwere Augenreizungen.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

<b>Hinweise für den Arzt</b>	Symptomatisch behandeln
------------------------------	-------------------------

---

### **ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

---

#### **5.1 Löschmittel**

<b>Löschmittel</b>	Feuerlöschmittel verwenden, die für die umgebenden Materialien geeignet sind: Kohlendioxid, Schaum, Feuerlöschpulver, trockener Sand.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keine Wasserdüse als Feuerlöscher verwenden, da dies zum Ausbreiten des Feuers führt.

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch Ausgehende Gefahren**

<b>Gefährliche Verbrennungsprodukte</b>	Im Brandfall können giftige Gase (CO, CO <sub>2</sub> , NO <sub>x</sub> ) entstehen.
<b>Ungewöhnliche Feuer- und Explosionsrisiken</b>	Es wurden keine ungewöhnlichen Feuer- oder Explosionsgefahren festgestellt.
<b>Besondere Gefahren</b>	Fußböden können rutschig werden, achten Sie darauf, nicht zu stürzen.

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

<b>Besondere Feuerlöschverfahren</b>	Wenn möglich, bekämpfen Sie das Feuer von einem geschützten Standort aus. Belüften Sie geschlossene Räume vor dem Betreten. Windwärts halten, um Dämpfe zu vermeiden. Einatmen von Brandgasen vermeiden. Behälter in der Nähe von Feuer sollten sofort entfernt oder mit Wasser gekühlt werden, sofern dies gefahrlos möglich ist. In der Anfangsphase des Brandes Trockenchemikalien, Kohlendioxid oder trockenen Sand verwenden. Im Falle eines massiven Brandes Schaumlöschler verwenden. Nach dem Löschen des Brandes nasses Isocyanat neutralisieren. Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass die Produkte oder Chemikalien, die bei der Brandbekämpfung austreten, in Flüsse oder Abwässer gelangen. Beispiel für Neutralisationsmittel: Wasser/Natriumcarbonat/Flüssigwaschmittel (Anteile nach Gewicht) = 90-95 / 5-10 / 0,2-0,5.
<b>Schutzausrüstung für Feuerwehrmänner</b>	Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte (SCBA) mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Schutztiefel und Handschuhe) gemäß der Europäischen Norm EN 469 sorgt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

---

### **ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

---

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen Anzuwendende Verfahren**

<b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen</b>	Tragen Sie Schutzkleidung gemäß Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes. Beseitigen Sie alle Zündquellen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung ist ein Atemschutz zu verwenden. Während der Verwendung dieses Produkts nicht rauchen, essen oder trinken. Lesen und
--	---

**Für Nothelfer** befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Verwehren Sie nicht benötigten und ungeschützten Personen den Zutritt. Längere oder wiederholte Exposition vermeiden.  
Befolgen Sie die Hinweise zum sicheren Umgang und die Empfehlungen zur persönlichen Schutzausrüstung für den normalen Gebrauch des Produktes.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

**Umweltschutzmaßnahmen** Nicht in Kanalisationen, Gewässern oder auf dem Boden entsorgen

**6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung**

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Leck möglichst gefahrlos abdichten. Atemschutzmaske tragen, falls die Belüftung nicht ausreichend ist. Eliminieren Sie alle Zündquellen. Raum lüften und evakuieren. Erforderliche Schutzausrüstung tragen. Verschüttetes Material NICHT berühren!  
Zum Säubern funkenfreie Werkzeuge oder Geräte verwenden. Verschüttete Mengen mit nicht brennbarem, absorbierendem Material aufnehmen - Sand. Im Falle einer großen Verschüttungsmenge den Deichbereich mit Sand bedecken, um die Ausbreitung der Verschüttung zu stoppen. Durch Dispergieren des Neutralisationsmittels und Absorbieren mit Sand neutralisieren. Arbeitsbereich mit Wasser reinigen. Stellen Sie sicher, dass Abfälle und kontaminiertes Material so schnell wie möglich in einem angemessen gekennzeichneten Behälter gesammelt und aus dem Arbeitsbereich entfernt.  
Beispiel für Neutralisationsmittel: Wasser/Natriumcarbonat/Flüssigwaschmittel (Anteile nach Gewicht) = 90-95 / 5-10 / 0,2-0,5. Nach dem Verschütten gründlich waschen.

**6.4 Verweis auf Andere Abschnitte**

**Verweis auf Andere Abschnitte** Für Notfall-Ansprechpartner siehe Abschnitt 1 Für persönlichen Schutz siehe Abschnitt 8. Zum Thema Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1 Handhabung**

**Handhabung** Verwenden Sie bei der Handhabung eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (siehe Abschnitt 8). Für gute Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzmaske tragen. Von Hitze, Funken und offenem Feuer fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu verhindern. Bei Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Einatmen von Dämpfen vermeiden.  
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Keine Kontaktlinsen verwenden. Vermeiden Sie längeren oder wiederholten Kontakt. Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers. Nicht mit anderen Chemikalien mischen.

**7.2 Lagerung**

**Lagerungshinweise** Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Von Hitze, Funken, direkter Sonneneinstrahlung und offenen Flammen fernhalten. Kontakt mit Wasser, Aminverbindungen und Polyol, das mit Isocyanat reagiert, vermeiden.  
Im dicht verschlossenen Originalbehälter an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Nach dem Öffnen Behälter mit trockenem Stickstoff oder Trockenluft neu befüllen und den Behälter dicht verschließen, um Leckstellen zu vermeiden. Zur Vermeidung einer elektrostatischen Aufladung sind Erdungsgeräte und explosionsgeschützte elektrische Geräte zu verwenden.

**Lagerungsklasse** Lagerung verschiedener Gefahrstoffe

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

**Spezifische Endanwendungen Nutzungshinweise** Die identifizierten Verwendungen für dieses Produkt sind in Abschnitt 1 aufgeführt. Verwendung nur gemäß Anweisungen Kappe nach Gebrauch wieder aufsetzen und festziehen statische Aufladung durch geeignete Erdungsmaßnahmen vermeiden

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**8.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Komponente	STD	TWA (8 Hrs)	STEL (15mins)	Notizen
------------	-----	-------------	---------------	---------

4,4'-Diphenylmethandiisocyanat	NIOSH	0.005 ppm	0.05 mg/m <sup>3</sup>	0.02 ppm	0.2 mg/m <sup>3</sup>	
4,4'-Diphenylmethandiisocyanat	OEL		0,05 (1) mg/m <sup>3</sup>		0,05 (1)(2) mg/m <sup>3</sup>	Deutschland (AGS).
4,4'-Diphenylmethandiisocyanat	OEL				0,1 (1)(3) mg/m <sup>3</sup>	Deutschland (DFG).

**Kommentar zu den Inhaltsstoffen** Nationales Institut für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (National Institute for Occupational Safety and Health - NIOSH).  
 Deutschland: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).  
 Deutschland: Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS).

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Schutzausrüstung



### Geeignete Technische Steuerungseinrichtungen

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, einschließlich einer geeigneten Absauganlage, um sicherzustellen, dass die vorgeschriebenen Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten werden. Dieses Produkt ausschließlich in geschlossenen Anlagen handhaben. Sicherstellen, dass Oberflächen und Böden aus undurchlässigem Material bestehen.

### Atemschutz

Wenn die Risikobewertung filtrierende Atemschutzgeräte vorschreibt, müssen Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz gemäß EN 143 und geeignete Atemschutzfilter als Unterstützung der technischen Einrichtung getragen werden. Empfohlen: Atemschutzmaske mit Kombifilter für Dampf/Partikel (EN 141). Erfragen Sie spezifische Anweisungen beim Hersteller. Wenn das Beatmungsgerät die einzige Schutzausrüstung ist, ist ein geschlossenes Beatmungsgerät mit Vollmaske zu verwenden. Verwenden Sie Atemschutzgeräte und Komponenten, die im Einklang mit entsprechenden amtlichen Normen wie CEN (EU) getestet und zugelassen wurden.

### Handschutz

Die Auswahl des Handschuhmaterials richtet sich nach Durchdringungszeiten, Verteilungs- und Abbauraten sowie der arbeitsplatzspezifischen Konzentration. Wenn Handkontakt mit dem Produkt auftreten kann, wird die Verwendung von Handschuhen nach den relevanten Standards (z. B. Europa: EN374) empfohlen. Handschuhe sind vor dem Gebrauch zu prüfen. Bei Gefahr eines Hautkontaktes geeignete, gegen organische Lösungsmittel beständige Handschuhe verwenden. Vorgeschlagenes Material: Nitrilkauschuk. Für eine spezifische Beratung wenden Sie sich bitte an den Hersteller. Wenden Sie die richtige Handschuh-Ausziehtechnik an (ohne Berührung der äußeren Handschuh-Oberfläche), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Kontaminierte Handschuhe sind nach Gebrauch in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und bewährten Laborpraktiken zu entsorgen.

### Augen-/Gesichtsschutz

Tragen Sie eine Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz, um jede Möglichkeit von Augenkontakt zu ausschließen. Verwenden Sie Augenschutz ausrüstung, die im Einklang mit entsprechenden amtlichen Normen wie EN 166(EU) getestet und zugelassen wurde.

### Sonstige Schutzmaßnahmen

Tragen Sie geeignete Kleidung, um jede Möglichkeit eines Hautkontakts auszuschließen. Es wird das Tragen einer chemikalienbeständigen antistatischen Arbeitskleidung sowie von Sicherheitsschuhen empfohlen. Geeignete Schutzkleidung auf der Grundlage von Daten zur Chemikalienbeständigkeit und einer Bewertung des lokalen Expositionspotenzials wählen. Persönliche Schutzausrüstung für den Körper sollte je nach Aufgabenstellung und Risiko ausgewählt und vor der Umgang mit diesem Produkt von einem Fachmann abgenommen werden.

### Hygienemaßnahmen

Bei Kontakt mit der Haut sofort abwaschen Halten Sie sich an die bewährten industriellen Hygiene- und Sicherheitsmaßregeln. IM ARBEITSBEREICH NICHT RAUCHEN! Waschen Sie sich am Ende jeder Arbeitsschicht und vor dem Essen, Rauchen und Toilettengang die Hände.

### Verfahrensbedingungen

Verwendung nur gemäß Anweisungen. Stellen Sie sicher, dass Augenspülsysteme und Sicherheitsduschen sich nahe am Arbeitsplatz befinden. Bei Nichtbenutzung Behälter dicht verschlossen aufbewahren

## ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Allgemeine Information

#### Aussehen

Flüssig.

<b>Farbe</b>	Helles (oder blasses) Gelb.
<b>Geruch</b>	Fast keine.
<b>Geruchsschwelle - Untere</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Geruchsschwelle - Obere</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>pH-Wert, Konzentrierte Lösung</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>pH-Wert, Verdünnte Lösung</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Schmelzpunkt</b>	Gefriert bei Temperaturen unter 0° C
<b>Siedebeginn und Siedebereich</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Flammpunkt</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Untere Entzündbarkeits(%)</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Obere Entzündbarkeits(%)</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Dampfdruck</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Relative Dichte</b>	1,19 g/cm <sup>3</sup> bei 25° C
<b>Massendichte</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Löslichkeit(en)</b>	Löslich in Benzol, Toluol, Chlorbenzol und Aceton.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur (°C)</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Viskosität</b>	180 mPas bei 25° C
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Keine Informationen verfügbar.

## 9.2 Sonstige Angaben

<b>Molmasse</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Volatile Organische Komponenten</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Sonstige Angaben</b>	Nichts bemerkt.

---

## ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

---

### 10.1 Reaktivität

<b>Reaktivität</b>	Sehr aktiv. Reagiert mit Wasser, Amin, Alkohol und anderen wasserstoffhaltigen Verbindungen und erzeugt Wärme. Erzeugt bei der Reaktion mit Wasser Kohlendioxid.
--------------------	--

### 10.2 Chemische Stabilität

<b>Stabilität</b>	Stabil unter normalen Temperaturbedingungen und bei empfehlungsgemäßigem Gebrauch.
-------------------	--

### 10.3 Möglichkeit Gefährlicher Reaktionen

<b>Gefährlicher Reaktionen</b>	Reagiert mit Wasser, Aminen, Alkoholen und anderen Verbindungen, die aktiven Wasserstoff enthalten.
<b>Gefährliche Polymerisation</b>	Unbekannt.
<b>Die Polymerisation Beschreibung</b>	Unbekannt.

#### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Vermeiden Sie Hitze, Flammen und andere Zündquellen. Hohe Temperaturen, feuchtes Milieu, Kontakt mit Wasser, Kontakt mit oxidierenden Substanzen und Zündquellen wie Funken, Reibungselektrizität, offene Flammen usw.
-----------------------------------	--

#### **10.5 Unverträgliche Materialien**

<b>Unverträgliche Materialien</b>	Säuren, Laugen, Oxidationsmittel. Getrennt von Säuren, Laugen, Oxidationsmitteln und Wasser lagern.
-----------------------------------	---

#### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Bei thermischer Zersetzung oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freigesetzt werden. Reaktionen mit Verbindungen, die aktiven Wasserstoff (Wasser) enthalten, erzeugen Wärme und Kohlendioxid.
--	--

---

### **ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

---

#### **11.1 Informationen zu Toxischen Auswirkungen**

<b>Informationen zu Toxischen Auswirkungen</b>	Keine toxikologischen Angaben für das gesamte Endprodukt.
<b>Akute Toxizität (Oral LD50)</b>	Diphenylmethandiisocyanat: Oral, Ratte LD50 > 5.000 mg/kg.
<b>Akute Toxizität (Dermal LD50)</b>	Diphenylmethandiisocyanat: Über die Haut, Kaninchen LD50 > 10.000 mg/kg.
<b>Akute Toxizität (Inhalation LD50)</b>	Diphenylmethandiisocyanat: Inhalation (Dampf), Ratte LC50 > 370-490 mg/m <sup>3</sup> /4 Std.
<b>Schwere Augenschädigung/-reizung</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	(Hase) Leichte Reizung.
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	SD 50: (Maus) 0,73 mg/kg.
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	(Meerschweinchen) Verursacht Sensibilisierung.
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Karzinogenität</b>	Reproduktionszellenmutagenität: Vorhandene chemische Substanz, die eine mutagene Wirkung zeigt.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei - Einmaliger Exposition</b>	Kann die Atemwege reizen.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei - Wiederholter Exposition</b>	Kann die Atemwege reizen.
<b>Einatmen</b>	Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen zu Schädigungen der Atemwege führen. Kann beim Einatmen Allergie, Asthmasymptome oder Atembeschwerden verursachen. Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege führen. Sollte eine allergische Atemwegsreaktion auftreten, sofort einen Arzt aufsuchen.
<b>einnahme</b>	Kann zu Reizungen im Verdauungstrakt, Schmerzen oder Erbrechen führen.
<b>Hautberührung</b>	Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
<b>Augenberührung</b>	Verursacht schwere Augenreizungen.
<b>Abfallmanagement</b>	Achten Sie bei der Abfallhandhabung auf die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit diesem Produkt. Abfälle sind zur Verbrennung geeignet. Neutralisationsmittel zur Minimierung der Reaktivität in den leeren Behälter geben und mit Wasser waschen. Nach Reaktion mit A-Komponente als Feststoff entsorgen.
<b>Einnahmemöglichkeiten Zielorgane</b>	Keine Informationen verfügbar. Augen, Atemtrakt.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Keine Informationen verfügbar.

---

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

---

**12.1 Ökotoxizität**

<b>Akute Toxizität - Fisch</b>	Diphenylmethandiisocyanat: Fisch LC50 (Zebrafisch) > 10.000 mg/l/96 Std. (Himedaka) > 0,5 mg/l/96 Std.
<b>Akute Toxizität - Wirbellose Meerestiere</b>	Diphenylmethandiisocyanat: Fisch LC50 (Zebrafisch) > 10.000 mg/l/96 Std. (Himedaka) > 0,5 mg/l/96 Std.
<b>Akute Toxizität - Wasserpflanzen</b>	Diphenylmethandiisocyanat: Fisch LC50 (Zebrafisch) > 10.000 mg/l/96 Std. (Himedaka) > 0,5 mg/l/96 Std.
<b>Akute Toxizität - Mikroorganismus</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Chronische Toxizität - Fisch</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Chronische Toxizität - Wirbellose Meerestiere</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Chronische Toxizität - Wasserpflanzen</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Chronische Toxizität - Mikroorganismus</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Ökotoxizität</b>	Das Produkt ist nicht als umweltgefährdend eingestuft. Allerdings schließt dies nicht die Möglichkeit aus, dass große oder häufige Austritte eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.
<b>Eco Toxilogical Information</b>	Nicht als umweltgefährdend nach den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

<b>Abbaubarkeit</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Biologischer Sauerstoffbedarf</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Chemischer Sauerstoffbedarf</b>	Keine Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Keine Daten zur Bioakkumulation verfügbar.
<b>Bioakkumulativer Faktor</b>	Keine Informationen verfügbar.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Keine Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität**

<b>Mobilität</b>	Wasserlöslich.
------------------	----------------

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Keine Informationen verfügbar.
---	--------------------------------

**12.6 Andere Schädliche Wirkungen**

<b>Andere Schädliche Wirkungen</b>	Keine Informationen verfügbar.
------------------------------------	--------------------------------

---

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

---

<b>Abfallmanagement</b>	Achten Sie bei der Abfallhandhabung auf die Vorsichtsmaßnahmen für den Umgang mit diesem Produkt. Abfälle sind zur Verbrennung geeignet. Neutralisationsmittel zur Minimierung der Reaktivität in den leeren Behälter geben und mit Wasser waschen. Nach Reaktion mit A-Komponente als Feststoff entsorgen.
-------------------------	---

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

<b>Entsorgungsmethoden</b>	Entsorgung von Abfällen und Rückständen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften und unter Beachtung aller örtlichen, nationalen und internationalen Vorschriften. Über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen für Industrieabfälle oder eine geeignete Verbrennungsanlage entsorgen.
----------------------------	--

---

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

---

#### 14.1 UN-Nummer

UN-Nummer (ADR)	Nicht anwendbar.
UN-Nummer (IMDG)	Nicht anwendbar.
UN-Nummer (IATA)	Nicht anwendbar.

#### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.
IMDG Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.
IATA Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht anwendbar.

#### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR Klasse	Nicht anwendbar.
IMDG Klasse	Nicht anwendbar.
IATA Klasse	Nicht anwendbar.

Transportdeklarierung	Nicht anwendbar.
-----------------------	------------------

#### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar.
IMDG Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar.
IATA Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar.

#### 14.5 Umweltgefahren

ADR	Nein
IMDG	Nein
IATA	Nein

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EMS	Nicht anwendbar.
Notfallhandlungscodes	Nicht anwendbar.
Gefahrennummer (ADR)	Nicht anwendbar.
Tunnelbeschränkungscode	Nicht anwendbar.

#### 14.7 Massengutbeförderung Gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 112 und Gemäß IBC Code

Nicht anwendbar.

---

### ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

---

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>EU-Richtlinie</b>	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 mit Änderungen. Das Sicherheitsdatenblattformat im Sinne des Globalen Harmonisierten Systems (GHS) der UN (Anhang IV) wird als Anhang II der EU-REACH-Verordnung Nr. 453/2010 vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 umgesetzt.
<b>Bestätigter Praxis-Code</b>	Richtlinie zu Arbeitsplatz-Expositionsgrenzwerten EH40/2005. Deutschland: Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS). Deutschland: Senatskommission zur Prüfung gefährlicher Stoffe der DFG (MAK-Kommission).
<b>Stoffsicherheitsbeurteilung</b>	Es wurde keine Beurteilung der Sicherheit chemischer Stoffe durchgeführt. Wassergefährdungsklassen: 1

---

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

---

<b>Allgemeine Information</b>	Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Reach-Verordnung (EG) Nr. 453/2010.
<b>Überarbeitungskommentare</b>	Dies ist eine erste Ausgabe.
<b>Änderungsdatum</b>	14/05/2018

**Überarbeitung** 1  
**Sicherheitsdatenstatus** Genehmigt.

**Ausführliche Gefahrenhinweise**

**H315** Verursacht Hautreizungen.  
**H317** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
**H319** Verursacht schwere Augenreizung.  
**H332** Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
**H334** Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
**H335** Kann die Atemwege reizen.  
**H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
**H373** Kann die Organe (respiratorisch) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition :  
Inhalation.  
**EUH204** Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Verzichtserklärung**

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene spezifische Material und gilt nicht für Material, das in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen Verfahren verwendet wird. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen des Unternehmens zum genannten Datum präzise und zuverlässig. Die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit dieser Angaben wird jedoch weder behauptet noch garantiert. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich der Eignung dieser Informationen für seine spezielle Verwendung zu vergewissern.